

22. Weihnachtsmarkt zu Gunsten der Partnerschaft Afrika ist gut besucht

Geesthacht (ma) - An seinen gewohnten Standort in der Sporthalle an der Berliner Straße war der 22. Weihnachtsmarkt zu Gunsten von »Partnerschaft Afrika« zurückgekehrt. Im vergangenen Jahr war man in die Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums ausgewichen. Leider machte sich dies auch an geringeren Besucherzahlen bemerkbar. Ganz anders in diesem Jahr, denn schon von Beginn an erfreute sich der Markt guten Zuspruchs und die Halle war rappellvoll.

Die Aussteller boten wunderschönes Kunsthandwerk, das mit viel Liebe zum Detail handgefertigt war. Adventsgestecke, Kerzen, Vogelhäuser, Nadelarbeiten, Lederarbeiten, Töpferien und vieles mehr war von flinken Händen gefertigt worden. Auf der Suche nach dem einen oder anderen Weihnachtsgeschenk flanierten die Besucher durch die Reihen der schön dekorierten Stände.

Die Damen unter den Marktbesuchern durften sich über Rosen vom Weihnachtsmann freuen. Für die Jüngsten hatte er Süßigkeiten dabei. Am Stand von Gudrun Bachmann, Katharina Okwieka und Bärbel Riedel wurden zwei Besucherinnen aus Bergedorf fündig.



Am Stand von Gudrun Bachmann, Katharina Okwieka und Bärbel Riedel wurden Rosmarie Bünning und Meike Brockmann (von links) aus Bergedorf fündig. Schneemannsuppe ließ ihre Herzen höher schlagen.

Foto: Martina Albers

»Schneemannsuppe, das ist ja herzallerliebste und die Zuckerstange ist zum Umrühren auch dabei«, freute sich Meike Brockmann. Sie erstand gleich mehrere dieser liebevoll gestalteten Mitbringsel und auch ihre Nachbarin Rosmarie Bünning konnte sich dem Angebot nicht verschließen. Beide verschenken gern eine individuelle Handarbeit mit persönlicher Note und genossen den Bummel über den Weihnachtsmarkt.

Die Lose zu Gunsten von Partnerschaft Afrika fanden reißenden

Absatz. Viele regionale Sponsoren hatten die Tombola reich bestückt. Als Hauptpreise lockten ein Drucker, ein Tischkicker und ein Solarium. Am Infostand wurden Christiane Leptin und Wolfgang Cordes nicht müde, alle Interessierten für das anstehende Projekt des Vereins zu begeistern.

Der Verein ging eintrübe aus einem gemeinsamen Dritte-Welt-Projekt der Partnerstädte Plaisier und Geesthacht hervor. Die Region, die der Verein unterstützt, befindet sich in Mali südlich des Nigerbinnendeltas in der

Nähe der Stadt Mopti. Diese Region liegt im Bereich der Sahelzone und ist von der Ausbreitung der Sahara nach Süden stark betroffen. Der Rückgang der natürlichen Vegetation und die Überweidung der Steppe verschlechtern dort die Lebensumstände.

Die Einnahmen aus dem Los-, Wurst- und Glühweinverkauf sollen 2017 in ein Gartenbauprojekt für das Dorf Niga fließen. Gute Erfahrungen hatte man im laufenden Jahr im Dorf Sasso mit einem Aufforstungsprojekt gemacht. Eine rund zwei Hektar große Fläche wurde mit sechs Schöpfbrunnen versehen, sodass hier Setzlinge zwei Jahre lang künstlich bewässert werden können. Ziel ist es Bau- und Feuerholz für die nächste Generation zur Verfügung zu haben und dieses später auch nachhaltig zu bewirtschaften.

Das musikalische Rahmenprogramm wurde von den Elbkidz, den Oberstadt-Trommlern, Rüdiger Ulrich und der Band Planet Pluto gestaltet. Wer dann vom Weihnachtsmarktbummel hungrig geworden war, der konnte sich leckeren Glühwein, Gegrilltes oder duftendes Selbstgebackenes schmecken lassen.